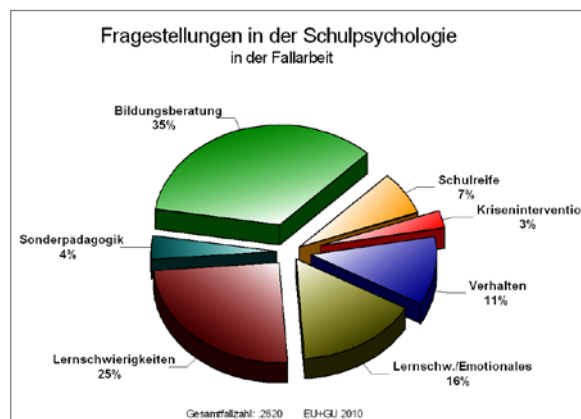


- **Kernaufgaben** bilden psycholog. Diagnostik und Beratung bei Schulschwierigkeiten, Verhaltensproblemen, persönlichen Anliegen sowie der Schullaufbahn. Zunehmend wichtig wird die Hilfe in Krisensituationen, sowohl was einzelne SchülerInnen betrifft, als auch die Unterstützung der Schule bei Todesfällen oder Bedrohungen. Schulpsychologische Unterstützung steht allen Schulpartnern zur Verfügung, erfahrungsgemäß sind dies in erster Linie Eltern mit ihren Kindern, sie setzt Freiwilligkeit voraus und basiert auf Verschwiegenheit. Eltern kommen zum gleichen Teil aus Eigeninitiative zu uns wie über Empfehlung durch die Schule.
- **Leistungsbericht 2010:** In Tirol stehen in 10 regionalen Beratungsstellen von Lienz bis Reutte 13 SchulpsychologInnen zur Verfügung. Zusätzlich unterstützen 4 freie Mitarbeiterinnen mit dem Arbeitsschwerpunkt Gewaltprävention Schulen mit Sprechstunden und Interventionen im Anlassfall.

Im Jahr 2010 gab es 2.620 psychodiagnostische Abklärungen und Beratungen, 9.223 Gesprächskontakte mit Eltern, SchülerInnen, Lehrpersonen, Schulaufsicht, BeratungslehrerInnen, SchulärztInnen und anderen; 184 Lehrpersonen wurden unabhängig von der "Fallarbeit" mittels Beratung und Coaching in 419 Kontakten betreut. 668-mal waren SchulpsychologInnen an Tiroler Schulen, 475 leisteten wir Unterstützung an Schulen durch Moderation, Konfliktbearbeitung, Sprechstage, Konferenzteilnahmen und in Fortbildungsveranstaltungen. 81 schriftliche und mündliche Beiträge wurden für die Öffentlichkeit verfasst, 2 Großveranstaltungen (1. Schulische Sicherheitskonferenz und Tagung "Für Fairness und gegen Gewalt") organisiert und gestaltet. Darüber hinaus wurde damit begonnen, 40 schulinterne Krisenteams auszubilden.



Zudem wirkte die Schulpsychologie auch bei mehreren strategischen Maßnahmen zur Prävention und Behandlung von Schulschwierigkeiten initiativ und maßgeblich mit, wie z.B. Plattform Kind und Familie, Aufbau eines Netzwerkknotens der Weißen Feder, Projekt Zukunft für hochbegabte Kinder, Projekt Vertrauensbildung und Sicherheit in Innsbruck, Leichter Lesen und Schreiben lernen, Lese-Rechtschreibförderung an der HS. Im Bereich Bildungsberatung wurde der Ausbildungslehrgang für SchülerberaterInnen durchgeführt und das Pilotprojekt "Studienchecker" (MaturantInnenberatung) maßgeblich unterstützt.

- **Trend 2010:** Während die Einzelfallhilfe an den Beratungsstellen im Wesentlichen gleich bleibt, kam es 09/10 zu einer stärkeren Orientierung in Richtung schulpsychologischer Hilfe an Schulen durch Sprechstage, Konfliktmoderation, fallbezogene Interventionen und damit zu mehr Hilfe für die Lehrpersonen der betreuten Schulen. Ebenso nahm die Arbeit im Zuge von Krisenfällen zu (Tod, Gewalt gegen sich und andere sowie bei Bedrohungslagen).